

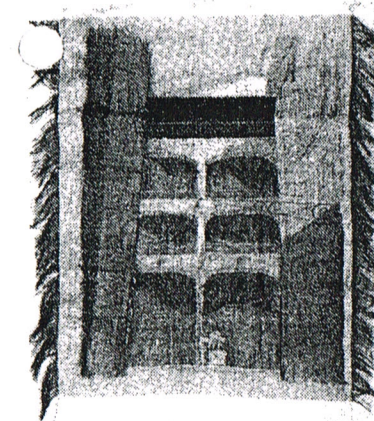
## Malen mit Nadel und Faden

**Els Gassmann aus Buchs LU zeigt ihre textilen Bilder vom 7. Februar bis 1. März im Milchpintli**

Aus dem lebendigen Alltag rund um sie herum holt sich Els Gassmann die Inspirationen für ihre exklusiven Werke: Kinder, Garten sowie Natur ganz allgemein, aber auch Architektur sind die Auslöser für ihre «ge-

## Milchpintli

malt-gestichelten» Impressionen (meist) auf Seide. Seide als Grundmaterial bekommt in ihren jüngeren Werken bereits aus ihrer Hand das erste farbliche Gepräge. Die Details, Konturen und Akzente, «stichelt» die Künstlerin in immenser Arbeit oft sogar mit den eigens dafür ausgezupften Fäden des Basisstoffes hinein. Die Künstlerin zu ihren Werken: «Obwohl ich immer eine bestimmte Idee habe, sehen die Bilder letztlich oft anders aus. Während der Arbeit entstehen immer wieder neue Ideen. Dabei lasse ich mich viel vom Material her inspirieren. Ich sammle Stoffe und Fäden stets im voraus. Selten kaufe ich mir das Material direkt im Hinblick auf eine bestimmte Vorstellung; geht mir der Faden aus oder finde ich nicht das individuell Gesuchte, färbe ich mir Stoff im gewünschten Ton und zupfe dessen Fäden aus, um sie gezielt zu versticken. Das stimuliert die Kreativität und mancherlei positive Überraschungen am fertigen Werk machen solch spontanes, individuelles Kreieren oft fast zur Sucht.



Stickerei und Malerei faszinieren mich dermassen, dass für mich der Arbeitsaufwand ganz unwichtig wird. Das Endresultat stetig vor Augen, zählt nur das, was mich hundertprozentig befriedigt.» Dem faszinierten Betrachter ergeht es ähnlich: Els Gassmanns Werke lassen ihn die Gegenwart um ihn herum vergessen, sie entführen zum Meditieren.